

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 28. November 2012

21. Jahrgang, Ausgabe 11/2012



Als diesjähriges Weihnachtsmärchen bringen die Uckermärkischen Bühnen die Mär vom Rumpelstilzchen in deutscher und polnischer Sprache zur Aufführung. (Foto: Udo Krause)

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Sitzungstermine 2013	Seite 2	Jagd pachtauszahlung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf ..	Seite 2
----------------------------	---------	--	---------

Amtlicher Teil

Sitzungstermine 2013

Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung

- 21. Sitzung: 28. Februar 2013
- 22. Sitzung: 30. Mai 2013
- 23. Sitzung: 5. September 2013
- 24. Sitzung: 5. Dezember 2013

1. Fraktionssitzung

- 28. Januar 2013, 6. Mai 2013, 12. August 2013, 4. November 2013

2. Fraktionssitzung

- 25. Februar 2013, 27. Mai 2013, 2. September 2013, 2. Dezember 2013

Ausschusssitzungen des Hauptausschusses

- 20. Februar 2013, 22. Mai 2013, 28. August 2013, 27. November 2013

Ausschusssitzungen des Finanzausschuss

- 18. Februar 2013, 21. Mai 2013, 26. August 2013, 25. November 2013

Ausschusssitzungen des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses

- 14. Februar 2013, 16. Mai 2013, 22. August 2013, 14. November 2013

Ausschusssitzungen des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses

- 12. Februar 2013, 14. Mai 2013, 20. August 2013, 12. November 2013

Gemeinsame Sitzung des Hauptausschusses und des Finanzausschuss

- 18. November 2013

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Jagd pachtauszahlung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf

Die Auszahlung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2012/2013 findet am Dienstag, dem 11.12.2012 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Heinersdorf, Lange Straße 47 statt. Anspruch auf Auszahlung der Jagdpacht haben alle Grundstücksbesitzer der Gemarkung Schwedt-Heinersdorf, die Mitglied der Jagdgenossenschaft Heinersdorf sind.

Der Vorstand

Ende des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt.

Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus.

Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen.

Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Informationen aus dem Rathaus

Bürgerberatung zur SED-Diktatur

Mitarbeiter der Aufarbeitungsbeauftragten berät Betroffene vor Ort

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) bietet Beratungen für Bürgerinnen und Bürger an, die unter der SED-Diktatur gelitten haben und durch Maßnahmen des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit in ihren Rechten verletzt worden sind.

In Einzelgesprächen haben Betroffene die Möglichkeit, ihre eigenen Schicksale, ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu schildern und können sich nach Möglichkeiten erkundigen, wie ihnen geholfen werden kann, bzw. wie sie ihre Rechte geltend machen können.

In den klärenden Gesprächen können insbesondere Fragen gestellt werden

- zur Einsicht in Akten des ehemaligen MfS nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz
- zu Archiven, in denen sich wichtige Unterlagen aus der Zeit der ehemaligen DDR befinden (z.B. zur Klärung von Rentenversicherungszeiten)
- zur Rehabilitierung und Wiedergutmachung von SED-Unrecht nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen: dem Strafrechtlichen, Verwaltungsrechtlichen und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz
- zur Behandlung verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden
- zu allgemeinen Fragen und Problemen zur Tätigkeit des früheren MfS.

Die nächste Sprechstunde mit dem Bürgerberater der Aufarbeitungsbeauftragten, Reinhard Schult, findet statt

**am Dienstag, dem 4. Dezember 2012
in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr
in Schwedt/Oder, Rathaus,
Lindenallee 25–29, Raum 139.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der brandenburgischen Landesbeauftragten unter 0331/237292-20 und unter www.aufarbeitung.brandenburg.de.

*Ulrike Poppe
Beauftragte des Landes Brandenburg zur
Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen
Diktatur*

Weihnachten für Heimkinder in Okland

Päckchenaktion bis zum 4. Dezember 2012

Am 6. Dezember 2012 geht zum 19. Mal der Weihnachtspäckchentransport nach Okland, Rumänien, auf Reisen. Ziel ist das dortige Kinderheim, zu dem die Bürgerinnen und Bürger aus Schwedt und der Region eine besondere Beziehung haben. Seit fast zwei Jahrzehnten packen sie regelmäßig und ganz individuell Weihnachtspäckchen für die Jungen und Mädchen des Heimes. Daraus sind im Laufe der Zeit zum Teil langjährige Partnerschaften zwischen dem einzelnen Heimkind und „seinen“ Pateneltern entstanden.

Mit vier Transportern und einem Feuerwehrfahrzeug werden die Mitglieder des Freundeskreises Kinderheim Okland auf ihre 1600 km lange Fahrt nach Rumänien gehen. Alle 89 Kinder haben Pateneltern gefunden, die ein Päckchen für sie zum Weihnachtsfest packen.

Es werden auch wieder finanzielle Spenden benötigt, denn der Transport der Weihnachtspäckchen kostet natürlich Geld (Benzin, Mautgebühren etc.). Bargeld wird gern im Büro des Bürgermeisters im Rathaus, Raum 206, entgegengenommen.

Überweisungen sind auf das Konto des Vereins Rumänienhilfe e.V. Potsdam möglich. Der Freundeskreis Kinderheim Okland hat sich diesem Verein angeschlossen und findet hier große Unterstützung.

Verein Rumänienhilfe e.V. Potsdam
Konto-Nr.: 3508052663
BLZ: 16050000
Mittelbrandenburgische Sparkasse
Kennwort: Kinderheim Okland

An Sachspenden werden darüber hinaus folgende Dinge gern entgegen genommen:

- Kinderschuhe
- Bettwäsche und Handtücher
- Tee und Kaffee
- nicht verderbliche Lebensmittel (Zucker, Mehl, Hülsenfrüchte in Dosen usw.)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die Fahrer der Transporter rüsten sich für den 1600 km langen Fahrtweg.

Ausgabestellen „Gelber Sack“ in den Ortsteilen

Die Abfuhr der gelben Wertstoffsäcke erfolgt im Landkreis Uckermark im 14-tägigen Rhythmus. Generell sind gelbe Wertstoffsäcke im Büro der ALBA Uckermark GmbH in Schwedt, in der Kuhheide 15 sowie auf allen Wertstoffannahmehöfen (Anschriften im Abfallratgeber oder unter Recyclinghöfe Uckermark) verfügbar.

In den Schwedter Ortsteilen können zusätzlich die gelben Säcke zu den 14-tägigen Sprechstunden der Verwaltung abgeholt werden. Weitere Ausgabestellen befinden sich in

Blumenhagen

Firma Matthias, Schmiedenweg 1

Gatow

Gaststätte „Onkel Uhu“

Heinersdorf

Familie Schmidt, Passower Straße 7
Firma Heizung-Sanitär Stania, Langestraße 65
Friseursalon Kappler, Lange Straße 21
(mittwochs von 9 bis 17 Uhr)

Hohenfelde

Herr Martens, Moritzstraße 12 a

Kummerow

Gaststätte Pahl, Dorfstraße 13

Kunow

Einkaufsmarkt Stolzenburg,
Kunower Dorfstraße 13

Stendell

Herrenhof – Vereinshaus Freunde Herrenhof

Vierraden

Friseur- und Kosmetiksalon „E. Müller“,
Neue Straße 13

Zützen

Gaststätte „Zum Winkel“,
Zützener Dorfstraße 7

Bitte beachten Sie:

Gelbe Säcke, die Abfälle enthalten und die nicht im Gelben Sack entsorgt werden dürfen, sind von der Abfuhr ausgeschlossen und verbleiben am Abstellort.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 19. Dezember 2012. Redaktionsschluss ist der 5. Dezember 2012.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Neuer Rundfunkbeitrag ab 2013 Ersetzt alte Rundfunkgebühren der GEZ

Zum 1. Januar 2013 gibt es umfangreiche Änderungen für die Rundfunkgebührenpflicht. Das alte Gebührenmodell wird durch einen neuen Rundfunkbeitrag ersetzt. Für Bürger, Unternehmen und Institutionen wurden einfachere Klare Regelungen geschaffen. Ab 2013 gilt:

eine Wohnung = ein Beitrag, egal welche und wie viele Geräte betrieben werden und egal wie viele Personen in der Wohnung leben.

Der Beitrag bleibt mit 17,98 Euro monatlich stabil. Die einfache Gebühr für ein angemeldetes Radio entfällt, dafür ist aber nur noch eine Person in einer Wohnung gebührenpflichtig. Autoradios und Radios am Arbeitsplatz müssen nicht mehr extra angemeldet werden. Für eine Zweitwohnung ist ein eigener Beitrag zu zahlen.

Bürgerinnen und Bürger, die bestimmte Sozialleistungen (z. B. BAföG, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Pflegegeld) erhalten, können sich auf **Antrag von der Gebührenpflicht befreien** lassen.

Als eine Neuerung zahlen, Menschen mit Behinderungen – denen das Merkzeichen „RF“ im Schwerbehindertenausweis zuerkannt wurde – zukünftig einen ermäßigten Beitrag in

Höhe von 5,99 Euro monatlich. Eine vollständige Befreiung ist nur bei zusätzlichem Bezug von bestimmten Sozialleistungen möglich. Taubblinde Menschen und Empfänger von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII können vollständig von der Gebührenpflicht befreit werden. Für besondere Härtefälle wurde eine Befreiungsmöglichkeit geschaffen, wenn das Einkommen die Bedarfsgrenze für eine Sozialleistung um weniger als die Höhe des monatlichen Rundfunkbeitrages übersteigt.

Anders als in der Vergangenheit kann eine Befreiung oder Ermäßigung ab 2013 auch rückwirkend gewährt werden, wenn der Antrag innerhalb von zwei Monaten nach Ausstellung des Bescheides gestellt wird. Die Befreiung kann dann für den gesamten Gültigkeitszeitraum des Bescheides gewährt werden. Wird der Antrag auf Befreiung oder Ermäßigung später als zwei Monate gestellt, erfolgt die Befreiung oder Ermäßigung ab dem Folgemonat nach Antragseingang.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.rundfunkbeitrag.de oder in der Bürgerberatung.

Fachbereich 6

Bürgerangelegenheiten / Bürgerberatung

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet **am 6. Dezember 2012, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegssopfern und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegssopferfürsorge**
- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegssopfern und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**
- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen:

Landesamt für Soziales und Versorgung,
Außenstelle Frankfurt (Oder),
Versorgungsamt,
Robert-Havemann-Straße 4,
15236 Frankfurt (Oder),
Telefon 0335 5582-240,
Fax 0335 5582-284,
Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder),
Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter Rathausfenster“
erhalten Sie auch im Foyer des Rathauses und im Rathaus Haus 2.

Sanierungsstatus „Vierradener Straße“

Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder am 21. Juni 2012 zur Sanierung der Fußgängerzone in der Altstadt erfolgte am 22. Juni 2012 der symbolische Baustart im Rahmen der Schwedter Mittsommernacht. Der eigentliche Baustart vollzog sich Ende Juli, als in einem ersten Schritt Maßnahmen am Schmutzwassernetz des ZOWA vorgenommen wurden und punktuelle Arbeiten an den Hausanschlüssen und Teilabschnitten der Fernwärmetrasse erfolgten.

Mit Fällung der umsturzgefährdeten Weide am 24. September 2012 auf dem Kirchplatz vor der evangelischen Kirche St. Katharinen begannen zwei Tage später die komplexen Bauarbeiten im Erdreich. Beginnend vom Vierradener Platz zum Gardinenfachgeschäft Puschmann über Augenoptik Fielmann und le petit café bis hin zum Einrichtungsgeschäft Betten-Fuchs wurde auf der linken Seite bereits je nach Baufortschritt die Oberdecke aufgerissen. In offener Bauweise erfolgte die partielle Erneuerung der Regenentwässerungsan-

lage, indem u. a. Fallrohre über Sammelleitungen an die vorhandene Anlage angeschlossen wurden. Parallel wurden ein alter Fernwärmekanal zurückgebaut und die Trinkwasserhausanschlüsse durch den ZOWA erneuert. Trotz der Beeinträchtigungen im Wegebereich blieben die Geschäfte der Vierradener Straße stets zugänglich.

In der 47. KW begannen die Sanierungsarbeiten vor der gegenüberliegenden Häuserflucht im Bereich des Gasthauses „Jägerhof“. Diese werden in der 49. KW unterbrochen, um dem 6. Schwedter Stollenmarkt ausreichend Raum zu bieten. Während des Stollenmarktes laufen allerdings die Arbeiten im Bereich der Hausnummern 29 bis 33 weiter. Mit Ende des Stollenmarktes werden, so lange es die Witterung zulässt, die Arbeiten im Seitenbereich vorangetrieben und hoffentlich noch in diesem Jahr beendet werden.

Ab Dezember laufen gleichzeitig die Vorbereitungen, die Baustelle tiefbauseitig winterfest zu machen. Mit jedem Tag kann ein schneller



**VIERRADENER STR.
BAUSTELLE
SCHAUSTELLE**

Wintereinbruch erfolgen. Daher ist jederzeit die Mindestüberdeckung der vorhandenen Trinkwasseranlage zu sichern, da die Anlage nicht freiliegen und der Frostwitterung ausgesetzt sein darf.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 65. Hochzeitstag
dem Ehepaar Gisela und Georg Griep

zum 60. Hochzeitstag
dem Ehepaar Charlotte und Heinz Ziebell
dem Ehepaar Lieselotte und Albert Kriegbaum
dem Ehepaar Brigitte und Heinz Schulz

zum 50. Hochzeitstag
dem Ehepaar Brigitte und Franz Lehmann
dem Ehepaar Inge und Horst Schimmelpfennig
dem Ehepaar Roswitha und Manfred Duckert
dem Ehepaar Lilli und Willi Frädrich
dem Ehepaar Doris und Reinhard Böhlke

Hinweis:

Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein. Hierfür ist Frau Kerstin Giese die Ansprechpartnerin. Sie ist telefonisch unter 03332 446-822 und per E-Mail unter buergeranliegen.stadt@schwedt.de zu erreichen.

zum 102. Geburtstag
Frau Erna Geilke

zum 90. Geburtstag
Frau Ingeborg Schulze
Frau Gerda Lemke
Herrn Alfred Küchen
Frau Irmgard Hermannl

zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Smolak
Frau Minna Sieg
Herrn Heinrich Strich
Herrn Richard Piepenburg
Herrn Georg Bröske
Frau Gisela Ludschack
Herrn Willy Müller
Frau Gertraude Schlesinger
Frau Charlotte Winter

zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Weyand
Frau Doris Fiedler
Herrn Wilhelm Behm
Herrn Herbert Dei
Herrn Otto Grzegorek
Herrn Wolfgang Oelschlägel

Frau Hildegard Herbig
Herrn Horst Hutschenreiter
Frau Irene Bernhagen
Frau Elisabeth Jakobi
Herrn Kurt Miller
Frau Ursula Kowalczyk
Frau Anni Leugner
Frau Frieda Sering
Frau Dora Schmidt
Herrn Edith Dausel



Zahlen des Monats

Im Jahr 2011 boten in Schwedt/Oder **13** Beherbergungsstätten (mit neun und mehr Gästebetten) insgesamt **523** Betten an.

Die Hotels und Pensionen konnten **26.893** Gäste begrüßen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug **2,0** Tage.

Stand: 31.12.2011

(Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Freizeit, Bildung, Informationen

5. Online-Adventskalender mit Gewinnspiel

Um das Warten auf Weihnachten zu verkürzen, startet am 1. Dezember auf der Schwedter Homepage www.schwedt.eu wieder ein Adventskalender. Das ausgewählte Thema bleibt bis dahin noch geheim. In den letzten vier Jahren widmete sich der Kalender Sehenswürdigkeiten, Persönlichkeiten, Volksmundbegriffen und Kunstwerken der Stadt. Was wird es wohl diesmal sein?

Die Neuerung dieses Adventskalenders ist ein Gewinnspiel, bei dem es drei Preise zu gewinnen gibt. Der 1. Preis ist ein Gutschein für die Teilnahme an einer geführten Kanutour durch den Nationalpark Unteres Odertal für zwei



Personen, der 2. Preis ein Kinogutschein, gesponsert vom FilmforUM, und der 3. Preis ein Buch „Chronik der Stadt Schwedt/Oder in Daten, Dokumenten und Bildern“.

Teilnehmen kann jeder nur einmal und nur online durch Ausfüllen des Kontaktformulars, welches am 1. Dezember 2012 veröffentlicht wird. Das Kontaktformular enthält eine Schätzfrage, die richtig zu beantworten ist. Einsendeschluss ist am 20. Dezember 2012, 24 Uhr. Aus allen richtigen Tipps werden am 21. Dezember die drei Gewinner gezogen und die Preise verschickt, so dass sie möglichst am 24. Dezember auf dem Gabentisch landen!

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

6. Schwedter Stollenmarkt

Vom 6. bis 9. Dezember 2012

Traditionell zum 2. Advent lädt die Aktionsgemeinschaft City zum Schwedter Stollenmarkt in die Innenstadt ein. Stände mit weihnachtstypischen Artikeln, wie Bratäpfel, gezuckerte Mandeln, Stollen und Glühwein, werden nicht fehlen. Ein Kinderkarussell wird vor der katholischen Kirche seine Runden drehen. Und mit bekannten Melodien werden wir auf die kommende Weihnachtszeit eingestimmt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Am Donnerstag wird der große Weihnachtstollen angeschnitten.



Bei einem Bummel über den Stollenmarkt ist bestimmt das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu finden.



An allen vier Tagen gibt es ein buntes Programm mit Kinderliedern, Theater, Blasmusik und Schaubacken.

Heizen mit erneuerbaren Energien Zuschüsse für die Umstellung bei der BAFA beantragen



Mit einer Solarthermieanlage, einer Holzheizung oder einer Wärmepumpe investieren Sie in eine klimafreundliche und kostengünstige Heizungsalternative – Ihr Beitrag zur Energiewende.

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezuschusst solarthermische Anlagen, Biomasseanlagen und effiziente Wärmepumpen mit bis zu 50 % der Investitionskosten. Hausbesitzer können die attraktiven Zuschüsse beantragen, wenn sie ihr Heizsystem ergänzen oder umstellen.

Informieren Sie sich noch in der Planungsphase, ob alle Fördervoraussetzungen erfüllt werden. Man kann den Antrag online stellen oder herunterladen. Der vollständige Antrag samt Unterlagen ist innerhalb von sechs Monaten nach der Inbetriebnahme der Anlage beim BAFA ein-

zureichen. Einige Anträge, wie zum Beispiel die von Unternehmen, Freiberuflern und Landwirten, sind hiervon abweichend vor Beginn des Vorhabens zu stellen.

Ausführliche Informationen zu den Förderdetails sowie Antragsformulare veröffentlicht das Bundesamt auf seiner Homepage www.heizen-mit-erneuerbaren-energien.de. Außerdem bietet das Amt an, sich bei der BAFA-Hotline (06196 908-625) zu den Förderkonditionen beraten zu lassen.

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Abschluss der Komplettanierung der Kirche in Stendell

Am 29. Juli 2012 wurde in einem Festgottesdienst die komplett sanierte Feldsteinkirche in Stendell feierlich wiederingeweiht. Von 2010 bis 2012 sind in drei Bauabschnitten der Turm, das Kirchenschiff sowie der Kircheninnenraum vollständig renoviert worden.

Woran nur wenige geglaubt haben, ist nach großer Anstrengung und mit Unterstützung vieler Menschen erreicht worden. Damit ist für unser Dorf eines der nur noch wenigen historisch wertvollen und ortsprägenden Gebäude für weitere Generationen erhalten geblieben und steht allen für eine vielseitige Nutzung zur Verfügung. Wir freuen uns sehr und sind überaus dankbar.

*Kirchengemeinde Stendell
Freundeskreis „Feldsteinkirche Stendell“*



Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek im November

„Sturm am Aconcagua“ von Manfred Lange

Der Schwedter Manfred Lange ist neugierig, von Kindheit an. In diesem Buch hat er Reportagen, Erlebnisse und Erinnerungen aus aller Welt und aus der Heimat aufgeschrieben. So erleben wir die Besteigung des Kilimandscharo, den besagten Sturm am Aconcagua in Argentinien und das Bezwingen des Ararat, dem berühmten Berg, auf dem Noah mit seiner Arche gelandet sein soll. Immer wieder sind es jedoch Begegnungen mit Menschen, ob hier oder in weiter Ferne, die zeigen, wie aufmerksam Manfred Lange seine Umgebung in sich aufnimmt, wie genau er alles beobachtet und auch detailliert zu Papier bringt.

„Skidoo“ von Alex Capus

Bankräuber und Totengräber, Glücksritter, schlaue Indianer und traurig scheiternde Erfinder: Auf seiner Reise in den Wilden Westen hat Alex Capus in Geisterstädten übernachtet, ist in verlassene Silberminen gestiegen und hat im Death Valley nach Spuren von Postkutschenräubern gesucht. Dabei kommt er Geschichten auf die Spur, die fesselnder sind als jeder Western: In Bodie hob man Gräber mit Dynamit aus, in Skidoo wurde Hootch Simpson gleich zweimal gehängt und einmal geköpft, und in Flagstaff entlarvt Alex Capus die legendäre Route 66 als einen alten Kamelpfad. Mit „Skidoo“ legt Capus einen Western hin, wie es ihn noch nie gegeben hat – denn jede seiner Geschichten ist historisch verbürgt.

„August“ von Christa Wolf

1976 erschien „Kindheitsmuster“, Christa Wolfs großes autobiografisches Buch. Fünf- unddreißig Jahre später rückt sie eine Figur daraus in den Mittelpunkt ihrer neuen Erzählung: Wir begegnen dem Jungen August wieder, lesen von einer schwierigen Kindheit im Zeichen von Krieg und Krankheit, aber auch von einem erfüllten Leben, in dem es etwas gegeben hat, das man wohl Glück nennen könnte.

Tipp des Monats

„Nanking Requiem“ von Ha Jin

Nanking, im Dezember 1937: Die japanische Armee verübt ein unvorstellbares Massaker an der chinesischen Zivilbevölkerung. Die amerikanische Missionarin Wilhelmine Vautrin ist neben dem Deutschen John Rabe eine von wenigen Mitarbeitern ausländischer Einrichtungen, die sich entschließen zu bleiben. Gemeinsam mit ihrem kleinen Team verwandelt sie das amerikanische College, das sie leitet in ein Flüchtlingslager für Frauen und Kinder und rettet ihnen das Leben.

Termine des Schadstoffmobils 2013

Auf seiner Frühjahrs- und Herbsttour können schadstoffhaltige Materialien an folgenden Terminen beim Schadstoffmobil entsorgt werden:

Stendell, Wirtschaftshof/Glassammelcontainer/Feuerwehr 09:35–09:55 Uhr
Montag, 8. April 2013
Freitag, 27. September 2013

Kunow, Dorfstraße, Gemeindehaus 16:05–16:25 Uhr
Vierraden, Marktplatz 16:45–17:30 Uhr
Mittwoch, 10. April 2013
Dienstag, 8. Oktober 2013

Heinersdorf, Lange Straße/Kirche/Bushaltestelle 09:55–10:35 Uhr
Donnerstag, 11. April 2013
Mittwoch, 9. Oktober 2013

Criewen, Nationalparkzentrum 16:35–16:55 Uhr
Freitag, 12. April 2013
Donnerstag, 10. Oktober 2013

Schwedt/Oder, Parkplatz Uckermärkische Bühnen 13:30 bis 14:30 Uhr
Schwedt/Oder, Rosa-Luxemburg-Straße, Penny-Markt 14:40 bis 15:40 Uhr
Samstag, 13. April 2013
Freitag, 11. Oktober 2013

Beim Schadstoffsammelmobil können folgende Sonderabfälle in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden:

- Abbeizmittel, Akkus, Altöl, Autobatterien, Altmedikamente, Autopflegemittel
- Batterien, Bremsflüssigkeit
- Desinfektionsmittel
- Energiesparlampen, Entkalker
- Lacke, Farben (nicht ausgehärtet), Fleckenentferner, Fotochemikalien
- Haushaltsreiniger, WC-Reiniger, Holzschutzmittel
- Klebstoffe, Knopfzellen, Kühlflüssigkeiten
- Lösungsmittel, Verdüner
- Lametta, Laugen, Leuchtstoffröhren u. a. quecksilberhaltige Abfälle
- ölverschmutzte Putzlappen und Gefäße
- Pflanzenschutzmittelreste
- Reinigungs- und Rostschutzmittel
- Säuren, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel
- Thermometer

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG), Franz-Wienholz-Straße 25 a, 17291 Prenzlau, Telefon: 03984 835200, Telefax: 03984 835111, E-Mail: info@udg-uckermark.de, Internet: www.udg-uckermark.de.

Tipps für die Vorweihnachtszeit

Lesung zum Preußenkrimi „Glutorange. Zehrende Flammen“

Zum Ausklang des Friedrichjahres haben sich die Stadtbibliothek und das Stadtmuseum etwas Besonderes einfallen lassen. Am **Sonntag, dem 2. Dezember 2012, um 14:30 Uhr** liest der Autor Tom Wolf im Stadtmuseum in der Judenstraße aus seinem Preußenkrimi „Glutorange. Zehrende Flammen“. Friedrich-Fans sind sich einig: Nirgends erlebt man den alten Fritz so hautnah wie bei einer Lesung aus den Preußenkrimis. Ein garantiert unvergesslicher Blick auf Preußens größten König! Doch worüber schreibt Wolf: Honoré Langustier, zweiter Hofkuchenmeister des Königs, servierte seinem exaltierten Chef schon zehnmals eine Leiche zum Dessert. Nun sieht er sich völlig unvermittelt in ein neues schauriges Verbrechen verwickelt. Oktober 1760: Berlin läuft Gefahr, von den Russen geplündert zu werden. Während eines mehrstündigen Bombardements stirbt der Kunstmaler Jean-Pierre Feudras, der von Friedrich II. mit einem Spezialauftrag betraut war. Inkognito eilt der Monarch höchst selbst vor Ort – allein vergebens: Seine wertvollsten Gemälde sind geraubt. Doch es waren nicht die Russen. Zusammen mit Feudras' schöner Tochter Marie-Cecile kämpft sich Langustier durch ein Labyrinth aus Habgier, Hass und Leidenschaft.



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

Bitte melden Sie sich, wegen der begrenzten Plätze, an (Tel. 03332 23460).
Eintritt: 2,50 Euro.

Buchpräsentation „Gestern – Jüdische Bürger in Schwedt“

Am **Mittwoch, dem 5. Dezember 2012, um 15 Uhr** präsentieren die Museumsmitarbeiterinnen und der Grafiker Rolf E. Hartmann die neue Publikation „Gestern – Jüdische Bürger in Schwedt“. Die Broschüre vereint die jahrelangen Forschungsergebnisse, Gesprächsnotizen mit Zeitzeugen und Bildquellen, die es zum jüdischen Leben in der Stadt gibt. Neben allgemeinen Texten zur jüdischen Gemeinde Schwedt finden sich auch die Erinnerungsgeschichten zahlreicher Familien, die das Leben in der Stadt als angesehene Bürger mitgestaltet haben. Im Rahmen der Präsentation berichten die Museumsmitarbeiterinnen über die Rechercharbeit und die Zusammenarbeit mit dem Designer. Die Publikation kann im Stadtmuseum für 5 Euro erworben werden.

Stadtmuseum Schwedt/Oder



Das Kaufhaus der Familie Herrmann Less in der Brückenstraße in Schwedt.

Fundbüro: 03332 446-635

Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Leben im Dritten Reich – Zwischen Einschulung und Einberufung Schwedt in der Zeit von 1933 bis 1945

Das Stadtmuseum Schwedt/Oder eröffnete am 18. November 2012 die neue Sonderausstellung „Leben im Dritten Reich. Zwischen Einschulung und Einberufung. Schwedt in der Zeit von 1933 bis 1945“. Mit dieser Ausstellung unterstützt das Museum das Modellprojekt des Anne Frank Zentrums Berlin „Kriegskinder. Lebenswege bis heute“.

Die Sonderausstellung beleuchtet fünf Themenschwerpunkte und untersetzt diese punktuell mit Informationen:

- Die NSDAP im öffentlichen Leben,
- Schule und Jugend,
- Arbeit und Freizeit,
- Leben in Stadt und Land,
- Krieg und Zerstörung.

Bei den Untersuchungen stellte sich heraus, dass die deutschlandweiten Aktionen auch in der Ackerbürgerstadt Schwedt nachweisbar sind: Am 8. März 1933 wurde die Hakenkreuzfahne auf dem Rathaus in der Schlossfreiheit gehisst. Im gleichen Atemzug kam es zur Verbrennung der schwarz-rot-gelben Fahne, die als Symbol für das demokratische Deutschland galt. Friedrich Schulz bereitete im Schwedter Tageblatt die Wählerschaft auf die Reichstagswahlen am 12. November 1933 vor. Er führte das Wort Wahl ad absurdum, denn auf dem Zettel stand nur eine Partei: die NSDAP. Zahlreiche Schwedterinnen und Schwedter traten in die Partei ein. Gründe dafür gab es viele: politischer Enthusiasmus, Vorteile oder auch Schutz. Der Verleger und Drucker Schulz geriet ins Visier der Nationalsozialisten. Seine ehemals treuesten Kunden erteilten ihm keine Aufträge mehr, die Mitarbeiter bekamen Dienstverpflichtungen oder die Einberufung in die Wehrmacht. Die Zeitung wurde 1940 verboten.

Zwischen 1933 und 1937 setzte ein wahrer Bauboom ein: Tabaksiedlung, Unteroffiziershäuser, Frontkämpfersiedlung, Bebauung am kleinen Exerzierplatz. Öffentliche Bauprojekte wurden mit Hilfe des seit 1934 in Schwedt stationierten Reichsarbeitsdienstes umgesetzt. Durch sie erfolgten Renovierungs- und Sanierungsarbeiten, Garten- und Straßenarbeiten. Die Freizeit war durchorganisiert. Der beliebteste Ort bei der Schwedter Jugend war die Flussbadeanstalt. Aus den vielfältig orientierten 125 Schwedter Vereinen entstanden 47 gleichgeschaltete Ortsgruppen. Vereine, die nicht in das Profil der Nationalsozialisten passten, lösten sich bereits 1933 auf. Dann begann der Krieg. Die wehrfähigen Männer, Väter, Söhne, Brüder wurden einberufen. Nun war es an den Frauen die Geschäfte weiterzuführen. Dienstverpflichtete Mädchen halfen im Haushalt oder bei der Erziehung der Kinder. Kriegsgefangene und Fremdarbeiter arbeiteten in der Maschinenfabrik Karl Meyer, der Tabakfabrik, der KFZ-Werkstatt Zamboch, der Landwirtschaft usw.

Nach den großen Siegen folgte Ende 1942 die Katastrophe: Stalingrad. Ab 1942 traten ganze Klassen geschlossen in die Partei ein. Sie hatten das „Bildungsprogramm“ der Nationalsozialisten mit Rassenkunde, vormilitärischer Ausbildung und sportlicher Ertüchtigung in der Hitlerjugend durchlaufen und galten als makelloses Material. Material um es an der Front in den Tod zu schicken. Mütter leisteten Trauerarbeit, indem sie die Lebensgeschichte ihrer viel zu jung gestorbenen Söhne in Trauer- und Gedenkalben festhielten.

Es gab alles nur auf Lebensmittelmarken. Verdunklung war erste Bürgerpflicht. Beim Einsetzen der Sirene flüchteten die Frauen mit den Kindern in den Keller. Die Berliner

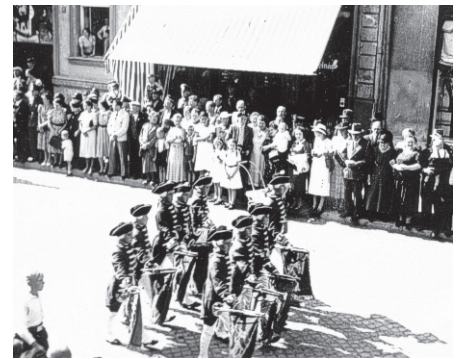


Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

Liztschule wurde ausgelagert und zog in die ehemalige Töchterschule ein. Ab Winter 1944 durchfahren ununterbrochen Flüchtlingstrecks die Stadt an der Oder. Tote wurden abgelegt, Kinder geboren. In der Nacht bestimmten die Suche nach Unterkunft und Essen das Streben der Flüchtlinge. Bald war das ganze Land auf der Flucht vor der näher rückenden Front.

Für die Ausstellung haben die Museumsmitarbeiterinnen zusammen mit Akteuren des Kinder- und Jugendtheaters Stolperdraht e. V. Schwedter Zeitzeugen befragt. Diese Erinnerungsspuren der Kinder von einst erzählen über ganz individuelle Erlebnisse zwischen 1933 und 1945. Sie sollen dazu anregen, dass noch mehr Schwedter Lebensgeschichten festgehalten werden.



Tabakblütenfest im August 1939
(Foto: Willi Wolf)

Zu sehen sind viele private Leihgaben, manchmal die einzigen Erinnerungstücke, die die Kinder von damals an ihre Väter haben. Außerdem erhielt das Museum Unterstützung vom Uckermärkischen Feuerwehrmuseum Kunow bei der Darstellung der Entwicklung des Feuerwehrwesens in der Zeit des Nationalsozialismus. Die Ausstellung wird **bis zum 1. September 2013** zu sehen sein. Für die museumspädagogische Arbeit mit Schulklassen stehen verschiedene Aufgabenbögen zur Verfügung.

Stadtmuseum Schwedt/Oder



Das neue Strandbad wurde 1934 fertig gestellt (Postkarte: Eckhard Bendig)

Besuchen Sie uns im Internet

www.schwedt.eu



Konzerte in der Adventszeit

Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen

Die Adventszeit ist immer mit Vorfreude verbunden, mit Hoffnung und Harmonie. Die **Schwedter Chöre** laden alle Freunde der Chormusik ganz herzlich zum traditionellen, gemeinsamen Chorgesang am 1. Advent in die St. Katharinenkirche ein. Die Sängerinnen und Sänger haben auch diesmal wieder ein interessantes und vielseitiges Programm – bestehend aus traditionellen und neueren Weihnachtsliedern bis hin zum geistlichen Chorlied – für Sie zusammengestellt.

Am **Sonntag, dem 2. Dezember**, ab **15 Uhr** erklingen in der evangelischen Kirche Schwedt à capella angestimmte und instrumental begleitete Chorsätze. Zu hören sind der Stadtchor Schwedt, unter der Leitung von Renate Löwe, der Chor des Seniorenvereins PCK, unter der Leitung von Ludmila Weber, der Chor Criewen, unter der Leitung von Dr. W. v. Grüner sowie der Chor der Senioritas und das Gesangsstudio der Musik- und Kunstschule Schwedt, beide unter der Leitung von Ljudmila Rehberg. Ein besonderes Highlight stellt in diesem Jahr der Auftritt von 50 Schülerinnen und Schülern des Kinderchores der Musikschule und der Singeklasse der Astrid Lindgren Grundschule unter der Leitung von Ljudmila Rehberg dar. Die Kleinen zeigen Ausschnitte aus ihrem derzeitigen Repertoire und werden mir ihren glockenhellen Stimmen spritzig und unterhaltsam neue Farben in den Konzertreigen bringen.

Eröffnet wird das Konzert mit dem gemeinsamen Singen aller Chöre. Sie hören „Eia, Eia“ von Walter Kolneder und das Lied von Hans Naumilkat „Vorfreude schönste Freude“. Danach schließen sich die abwechslungsreichen Darbietungen der einzelnen Chöre an. Natürlich gibt es auch wieder den gemeinsa-

men Gesang mit dem Publikum. Zum Abschluss singen alle Chöre das portugiesische Weihnachtslied „Adeste fideles“, das in Deutschland als „Herbei oh ihr Gläubigen“ bekannt ist. Karten für dieses Konzert erhalten Sie in der Tourist-Information an den Uckermärkischen Bühnen sowie im Gemeindebüro des ev. Pfarramtes in der Oderstraße. Restkarten gibt es auch am Konzertnachmittag.

Ingrid Fenske

Adventskonzerte des Criewener Chors

Das diesjährige Adventskonzert findet am **Samstag, dem 8. Dezember**, um **14 Uhr** in der Criewener Kirche statt. Die Sängerinnen und Sänger, unter der Leitung ihres Dirigenten Dr. W. v. Grüner, möchten Sie mit weihnachtlichen Klängen auf die bevorstehenden Feiertage einstimmen.

Auf dem **Programm** stehen Chorsätze wie „Lasst die roten Kerzen brennen“, „Horch, horch was zieht durch die schweigende Welt“, „Den die Hirten lobeten sehr“, „Als aller Hoffnung Ende war“ u. a. bekannte Melodien. Der Chor singt à capella, aber auch mit Gitarrenbegleitung. Traditionsgemäß wird der Chorleiter mit seinem Akkordeon das Publikum zum gemeinsamen Singen animieren. Das Programm wird bereichert durch den Posanenchor der evangelischen Gemeinde Criewen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Weitere Veranstaltungen des Criewener Chores:

30. November, 17:30 Uhr, Oder-Center Schwedt – Adventssingen

02. Dezember, 15:00 Uhr, evangelische Kirche Schwedt – Adventssingen

09. Dezember, 15:00 Uhr, Haus am Strom in Stützkow – Adventssingen

09. Dezember, 17:30 Uhr, Angermünder Gänsemarkt – Adventssingen

11. Dezember, 15:30 Uhr, Haus Andreas Schwedt – Adventssingen

11. Dezember, 16:30 Uhr, Seniorenheim Lea Grundig Schwedt – Adventssingen

24. Dezember, 17:00 Uhr, Criewener Kirche – Weihnachtssingen zur Christ-Vesper

Ingrid Fenske

Schwedter Stadtchor seit Oktober in Weihnachtsstimmung



*Sopranistin und Trommlerin
Frau Angela Seemann*

Am letzten Oktoberwochenende probte der Schwedter Stadtchor e.V. unter Leitung von Renate Löwe drei Tage lang das neue Repertoire für die bevorstehende Adventszeit. Sopranistin Angela Seemann führte vor dem Einsingen mit den Sängerinnen und Sängern Atem- und Entspannungsübungen durch und begleitete den Chor beim Singen des „Trommel-Liedes“ mit einer kleinen Trommel. Bekannte, aber auch selten gehörte Winter- und Weihnachtslieder wurden einstudiert, um wieder ein umfangreiches Programm den Chorliebhabern zu bieten.

Erwartungsvoll sehen die Chormitglieder den bevorstehenden Kirchenkonzerten und den Auftritten im Oder-Center am **29. November und 6. Dezember 2012** entgegen. Höhepunkt wird am **16. Dezember 2012** das Adventskonzert in der katholischen Kirche sein, wo auch der über 80-jährige uckermärkische Geschichtsschreiber Horst Wolf mit seinen Kindheitserinnerungen den Stadtchor mit seinen Erzählungen bereichern wird. Horst Wolf erhielt 2004 den Ehm-Welk-Literaturpreis.

Ursula Dümichen



Idyllisch gelegen im Lenné-Park befindet sich die Heimstätte des Criewener Chors, die Criewener Kirche.

Karikaturenausstellung „Wer lacht denn da?“ von Helmut Jacek

In der Galerie am Kietz

In der Galerie am Kietz in Schwedt ist zum Jahreswechsel, vom **8. Dezember 2012 bis 31. Januar 2013**, eine Karikaturenausstellung unter dem Motto „Wer lacht denn da?“ zu sehen. Der Berliner Karikaturist und Cartoonist Helmut Jacek zeigt satirische und humoristische Arbeiten, die in den letzten 10 Jahren entstanden sind. Der ehemalige Zeichner für die „Berliner Zeitung“ beleuchtet mit seinen Arbeiten unter anderem aktuelle Themen aus Politik, Wirtschaft und Umwelt, sowie zwischenmenschliche Beziehungen. Werke von Helmut Jacek waren sowohl im Inland, wie auch rund um den Erdball zu sehen. Bei internationalen Cartoon-Wettbewerben errang der Zeichner bereits mehrere Auszeichnungen und ehrende Anerkennungen. Helmut Jacek ist Mitglied gehört der „Cartoon-Lobby“ an, einer Interessenvertretung bundesdeutscher Karikaturisten.

Helmut Jacek wurde 1942 in Aussig an der Elbe geboren. Nach Grundschule und Gymnasium studierte er an der Berliner Humboldt-Universität Pädagogik und erwarb den Abschluss als



Helmut Jacek arbeitete in den 1980er vorrangig als Karikaturist und Pressezeichner diverser Zeitungen sowie Zeitschriften der DDR.

Lehrer der Kunsterziehung und Geschichte. Bis 1966 lehrte er am Templiner Gymnasium, bis 1979 war er bei „Radio Berlin International“ tätig. Während dieser Zeit absolvierte er ein externes Fachschulstudium für „Journalistik“

in Leipzig. 1971 bis 1979 war er Mitglied im „Grafik-Zentrum Pankow“ – einem bildkünstlerischen Zirkel in Berlin – und beteiligte sich mit diesem Zirkel an Ausstellungen im In- und Ausland. Seit 1980 ist Helmut Jacek freiberuflicher Karikaturist und Pressezeichner. Bis 1993 war er Hauszeichner der „Berliner Zeitung“, arbeitete auch für den „Eulenspiegel“ und weitere Zeitungen und Zeitschriften der DDR und des Auslands. Seit 1999 ist er Mitglied der „Federation of Cartoonists Organisations“ (FECO), seit 2010 Mitglied der Cartoon-Lobby und beteiligt sich verstärkt an nationalen und internationalen Ausstellungen. Helmut Jacek wohnt und arbeitet seit 2005 in Berlin.

Die Ausstellung wird in Anwesenheit des Künstlers mit einer **Vernissage am 8. Dezember 2012 um 15 Uhr** eröffnet. Die Laudatio hält Hartmut Hentschel.

Kunstverein Schwedt e.V.

Große Jubiläumsschau

anlässlich 100 Jahre Rassegeflügelzuchtverein Schwedt 1912 e.V.

Am Freitag, dem **30. November 2012** öffnet der Schwedter Rassegeflügelzuchtverein wieder die Türen der Kniebusch-Sporthalle an der Fritz-Krumbach-Straße in Schwedt! Ab **15 Uhr** können dort Hühner in allen Größen, Tau-



*Die Mandarinente ist eine ursprünglich in Ostasien beheimatete Vogelart aus der Familie der Entenvögel.
(Foto: Lothar Seifert)*

ben in allen Farben und Wassergeflügel in allen Formen bewundert werden.

Die offizielle **Eröffnung** und Begrüßung der Ausstellung zur hundertjährigen Geschichte findet am **Samstag, dem 01. November 2012 um 9 Uhr** statt. Zu diesem feierlichen Ereignis wird auch der Schirmherr dieser Veranstaltung, der Bürgermeister unserer Stadt, Herr Jürgen Polzehl anwesend sein. Die 600 verschiedenen Tiere, welche bis jetzt gemeldet wurden, werden sich wieder von ihrer schönsten Seite und in ganzer Pracht den Besuchern zeigen. Und zu Ehren der Stadt Schwedt und dem dazugehörigen Rassegeflügelzuchtverein gibt es zum einhundertjährigen Bestehen eine inoffizielle Sonderschau der Märkischen Elstern! Denn diese Rasse wurde hier in Schwedt gezüchtet und geprägt. Einige dieser vielen verschiedenen Tiere dieser Ausstellung werden dann auch ab Samstag zum Verkauf angeboten.

Für das leibliche Wohl vor Ort wird wie immer ausreichend gesorgt. Ebenso wird der Land-

handel Manfred Grimm aus Pinnow wieder mit kleinen

Neuerungen und alt bewährten Dingen für den heimischen Bedarf unserer Tierzucht überraschen. Auch ein spezieller Buchstand wird diese Ausstellung begleiten und ausgewählte Literatur über alle Arten, Sorten und Bereiche der Tierhaltung und -zucht für Interessenten bereitstellen.

Aus Anlass des großen Jubiläums veranstaltet der Verein ein kleines Gewinnspiel: Wer schätzt das richtige Gewicht des Jubiläumshahnes? Wer am dichtesten dran ist, darf diesen Hahn am Sonntag ab 13.00 Uhr mit nach Hause nehmen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch von Freitag (15–18 Uhr) über Samstag (9 bis 18 Uhr) bis hin zum Sonntag (9 bis 15 Uhr) bei dieser einmaligen Jubiläumsschau des Schwedter Rassegeflügelzuchtvereines.

Rassegeflügelzuchtverein Schwedt 1912 e.V.



**Telefonnummer für Fragen zum redaktionellen Teil:
03332 446-306**

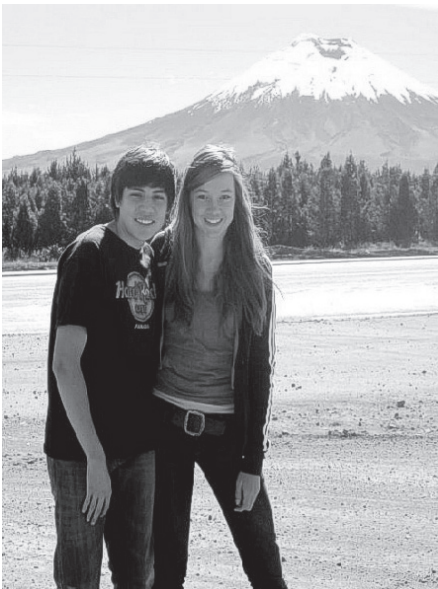
Lust auf Besuch? Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Schüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen (Gymnasium oder Realschule). Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 13. April bis zum Sonntag, den 30. Juni 2013. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, besteht die Möglichkeit für einen Gegenbesuch.

Für Fragen und weitere Infos wenden Sie sich bitte an das Humboldtteam e. V., die internationale Servicestelle für Auslandsschulen:

Humboldtteam e. V.
Geschäftsstelle
Ute Borger
Königsstraße 20, 70173 Stuttgart
Tel. 0711 222 1401, Fax 0711 222 1402
E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com

Humboldtteam e. V.



Weihnachtszeit im MehrGenerationenHaus

1. Förderpreis für Projekt „Stadtentdecker 4 x 16303“

Das MehrGenerationenHaus im Lindenquartier hat den 1. Förderpreis „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“ in der Kategorie Medien und Generationen in unsere Stadt geholt. Die Ideenauszeichnung für das im Sommer 2013 startende Projekt „Stadtentdecker 4 x 16303“ fordert Jung und Alt auf, sich insbesondere mit den Print- und Onlinemedien auseinanderzusetzen. Eine 16-köpfige Gruppe im Alter von zwölf bis über 65 Jahre wird vier Wochen lang Schwedt mit Block, Stift und Kamera entdecken. Die dazu nötige Ausbildung im Umgang mit den vielfältigen Medien ist ein wesentlicher Bestandteil des Medienprojektes. Denn den Umgang mit Medien zu lernen, heißt fürs Leben lernen. Dabei können sich gerade die verschiedenen Generationen gegenseitig unterstützen.

Bewerben können sich im Frühjahr 2013 alle Interessierten. Dann werden das Medienprojekt und die dazugehörigen Initiatoren und Mitstreiter detailliert der Öffentlichkeit vorgestellt.

Weihnachtszeit ist Wünsche-Zeit – Was wünschen Sie sich?

Ab sofort kann im MehrGenerationenHaus jeder seinen ganz persönlichen Wunschzettel abgeben. Dabei geht es jedoch nicht um die persönlichen Weihnachtsgeschenke unterm Weihnachtsbaum sondern um die Wünsche, die jeder Einwohner unserer Stadt – in jedem Ortsteil, in jeder Straße, in jedem Haus – hinsichtlich seiner Heimat im Herzen trägt.

„Uns interessiert das, was die Menschen bewegt. Als Begegnungsstätte treffen wir jeden Tag auf die unterschiedlichsten Menschen und jeder Einzelne, mit denen wir ins Gespräch kommen hat Wünsche und Anregungen, die die Stadt als Ganzes bereichern können.“, sagt Doreen Dietrich. Daraus entstand die Idee, dass man die Anregungen der Bürger unserer Stadt bündelt und zusammenfasst. Was entstehen soll ist das Wunschbuch der Menschen, die diese Stadt fruchtbar mit ihren Wünschen und Ideen bereichern möchten.

Wenn alle Ideen zusammengetragen sind, dann kann dieses Buch für die ganze Stadt eine Arbeitsgrundlage bilden – für die Unternehmen, für die Verwaltungen, für die Vereine, für alle Initiatoren, die stetig bemüht sind unsere Stadt mit Leben zu erfüllen und das Miteinander der Menschen zu fördern und zu fördern. Wenn man etwas verändern möchte, dann muss man gehört werden. Diese Plattform möchte das MehrGenerationenHaus sehr



**Mehr
Generationen
Haus**

Reinkommen und mitmachen

gern schaffen. Eine Grundbedingung der Einsendungen ist es jedoch, dass diese nicht anonym geschehen. Wer etwas in unserer Stadt bewegen möchte, der muss erreichbar sein. Das bedeutet, dass die Veröffentlichung des Wunsches selbst anonym erfolgen kann, für die Initiatoren jedoch ein Ansprechpartner erkennbar sein muss. Das ist sicherlich auch im Rahmen der etwaigen Umsetzung und Realisation von Anregungen mehr als dienlich. Das MehrGenerationenHaus freut sich auf die Wünsche von Jung und Alt. Zugesandt werden können die Wünsche unter Angabe von Namen und Kontaktdaten per Post, per Fax oder per E-Mail an:

*MehrGenerationenHaus im Lindenquartier,
Bahnhofstraße 11b, 16303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 835040 oder 03332 835758
E-Mail: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de,
www.reinkommen-und-mitmachen.de*

Veranstaltungen

30. November 2012, Freitag, 15:00–19:00 Uhr:
**Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum, du
kannst mir sehr gefallen ...**

1. Weihnachtsbaumschmücken im MehrGenerationenHaus für Kinder, Eltern und Großeltern bei Kaffee und Kuchen.

8. Dezember 2012, Samstag, ab 18 Uhr,
Anmeldung erforderlich:

**Wildmenü – serviert von unserem Miet-
koch Herrn Köhler.**

12. Dezember 2012, Mittwoch, 10:00–12:00
Uhr, Anmeldung erforderlich:

**Adventssingen in Kooperation mit der
Sozialstation der Volkssolidarität**

8. Januar 2013, Dienstag, 17:00–18:30 Uhr,
Anmeldung erforderlich:

**Qi Gong, Akupressur und meditative
Bewegungsabläufe**

Kostenloses Schnupperangebot.

Kontakt: Andreas Keller, Telefon: 03332 839213
oder 0174 3424258

11. Januar 2013, Freitag, 9:00–10:30 Uhr,
Anmeldung erforderlich:

Klang in der Gruppe – Klangraum
Kostenloses Schnupperangebot.

Kontakt: Andreas Keller, Telefon: 03332 839213
oder 0174 3424258

MehrGenerationenHaus im Lindenquartier

Numis Uckermark IV ein voller Erfolg

Die Fachgruppe Numismatik, Mitglied im Kulturbund Schwedt e. V., lud am 03. November 2012 zur Numis Uckermark IV im Vereinshaus „Kosmonaut“ ein. Auf der Ausstellung zeigten die numismatischen Sammlerfreunde wertvolle Stücke aus dem Privatbesitz und konnten mit Gleichgesinnte Objekte kaufen oder Doubletten verkaufen.

Als besonderes Highlight der Veranstaltung wurde eine Medaille ausgegeben, die dem 100-jährigen Bestehen des Heimatvereines Angermünde e.V. gewidmet ist. Diese Medaille wurde als Maschinenprägung angeboten. Die Jubiläumsseite der Medaille zeigt einen Angermünder Adlerholpfennig aus dem Mittelalter. Wichtiges Augenmerk ist der Stern, denn dieser ist das Angermünder Kennzeichen. Die andere Seite zeigt eine Spindelpresse, die die Bedeutung der Schwedter Numismatikgruppe als einziger Münzverein in der Uckermark verdeutlicht, der das Handwerk des Prägens noch ausübt. Die Medaille ist für 8,00 Euro bei beiden Vereinen erhältlich.

Sie haben ein Jubiläum, einen Jahrestag oder ein sonstiges Ereignis und möchten diesen historischen Moment in Metall prägen und somit



Münzdruck anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Angermünder Heimatvereines e. V.

ein Souvenir schaffen? Wir können Ihnen dabei behilflich sein, eine Medaille zu gestalten. Schauen Sie sich unsere Aktivitäten an und begutachten Sie unsere Ergebnisse der vergangenen Jahre. Wir konnten schon für einige Stadtfeste in der Region historische Dokumente in Form einer Medaille schaffen. Gleichzeitig bieten wir Ihnen ein Schauprägen vor Ort an. Das ist immer ein kleines Aufsehen für Kinder, die sich gerne ihre Medaille selber prägen möchten.

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.numismatik-schwedt.de.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fachgruppe Numismatik

CineSwimming – der Kinospaß im Bad

Am **Sonntag, dem 2. Dezember** 2012 lädt das AquariUM alle Kino- und Badeliebhaber zu einem Erlebnis der besonderen Art ein. In schöner Tradition findet im Sportbad das Filmvergnügen auf Wassersesseln statt. Die bunte



Komödie „Große Haie – kleine Fische“ verbreitet Unterwasser-Zauber mit fischigen Helden. Filmstart ist um **16:00 Uhr**, Einlass bereits ab 15:30 Uhr. Das Kinovergnügen kann von Kindern und Erwachsenen besucht werden. Kinder unter 8 Jahren können die Veranstaltung in Begleitung eines Erwachsenen besuchen. Die Eintrittskarten sind an der Kasse im AquariUM erhältlich.

Technische Werke Schwedt GmbH



STOPP HUNGER
PATE WERDEN – LEBEN RETTEN
www.worldvision.de



Stoppt das »Vogel-Strauß-Syndrom«



Zeigt Zivilcourage. Ruft Hilfe: 110

Menschen werden belästigt, bedroht, geschlagen, sexuell gedemütigt – vor unseren Augen.

Die Opfer hoffen auf unsere Hilfe.

Viel zu oft jedoch vergebens.

Jeder von uns kann helfen. Auch Sie!



www.weisser-ring.de
Spendenkonto 34 34 34
Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)
Opfer-Telefon 0800 0800 343

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Dezember 2012

Höhepunkte

- 26.11.–31.12., Oder-Center, www.oder-center.de, „Oder-Center on Ice“
- 30.11.–02.12., Sporthalle Kniebusch, Fritz-Krumbach-Straße 13
Jahrhundertausstellung des Rassegeflügelzuchtvereins
- 01.12., 13:30 Uhr, evangelische Kirche, **Eine-Welt-Markt**
- 01.12., 13:00–17:00 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt,
www.theater-schwedt.de, **Martinsmarkt**
- 02.12., 14:00 Uhr, Heinerdorf, **Adventsandacht und Weihnachtsmarkt**
- 02.12., Freizeit- und Erlebnisbad AquariUM, www.aquarium-schwedt.de
CineSwimming – Das Kino im AquariUM
- 06.12.–09.12., Innenstadt, www.agcityschwedt.de,
6. Schwedter Stollenmarkt
- 08.12., 14:00 Uhr, Vierraden, Kreuzkirche, **Weihnachtsmarkt**
- 11.12.–14.12., Verein Immanuel, Berliner Straße 17,
www.immanuel-schwedt.de, **Weihnachtshof beim Verein Immanuel**
- 16.12., 16:30 Uhr, Criewen, vor dem Schloss, **Weihnachtliche Musik mit dem Posaunenchor Criewen und Criewener Weihnachtsmarkt**
- 22.12., 14:00 Uhr, Stendell, an der Kirche, **Weihnachtsmarkt**
- 31.12., 21:00 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt,
www.theater-schwedt.de, **Silvesterparty**

Kino

- Kino FilmforUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290
www.filmforum-schwedt.de
Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor der ersten Vorstellung
Montag und Mittwoch: **Filmkunsttag** | Dienstag: **Kinotag**
05.12., 20:30 Uhr: **ladies only**: „Wie beim ersten Mal“
19.12., 15:00 Uhr: **Seniorenkino**: „Wie beim ersten Mal“

Theater, Konzert, Lesung, Vortrag

- Uckermärkische Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46/48,
Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de
- 01.12., 19:30 Uhr, Adventskonzert der Bolschoi Don Kosaken
- 01.12., 19:30 Uhr, Ranz und May „Nackig – Tugend ist aller Laster Anfang“, Kabarett
- 01., 04., 05., 06., 28., 29.12., 19:30 Uhr, Beziehungsweise, Comedy
- 02.12., 15:00 Uhr, Ensemble Quillo mit dem vertonen Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“
- 04., 05., 18.12., 10:00 Uhr; 06., 19., 20.12., 09:00 und 11:30 Uhr,
07.12., 09:30 Uhr, 09.12., 15:00 Uhr; 26.12., 16:00 Uhr, Rumpelstilzchen
- 04., 05., 17., 27.12., 19:00 Uhr, DarstellBar – Biss zum Schluss
- 06.12., 19:30 Uhr, Klavierkonzert im Advent
- 07.12., 19:30 Uhr, Marion Brasch „Ab jetzt ist Ruhe“
- 09.12., 19:30 Uhr, Tanz Theater Intensive
- 10., 11., 28.12., 19:00 Uhr, DarstellBar – Der Spatz von Paris
- 10., 11., 12., 25., 30.12., 19:30 Uhr, Sonny Boys
- 12.12., 10:00 Uhr, DarstellBar – Die Wanze
- 13., 14., 16.12., 15:00 Uhr; 14., 15.12., 19:30 Uhr, Bunter Weihnachtsteller
- 13., 14.12., 19:30 Uhr, Lorient – Best of
- 18.12., 19:30 Uhr, Les(e)bar – Alle Jahre schon wieder
- 20.12., 19:30 Uhr, Biedermann und die Brandstifter
- 22.12., 19:30 Uhr; 23.12., 15:00 Uhr; 31.12., 18:00 Uhr, Hinterhalt im Elfenwald
- 22.12., 22:00 Uhr, Tanzparty P25

- 24.12., 14:00 Uhr, Vor der Bescherung
- 25.12., 16:00 Uhr, Der Nussknacker
- 26.12., 11:00 Uhr, Weihnachtsmatinee
- 26.12., 19:30 Uhr, Schwarzblonde Weihnacht
- 29.12., 19:30 Uhr, City akustisch, Konzert
- 30.12., 15:00 Uhr, Jahresendkonzert
- 31.12., 21:00 Uhr, Silvesterparty

THEATER „Stolperdraht“ e. V., Berliner Straße 52 a,
Telefon: 03332 23551, www.theaterstolperdraht.de
Weihnachtsmärchen „Die Bremer Stadtmusikanten“
02.12., 15:00 Uhr; 04.12., 09:30 und 15:00 Uhr; 06.12., 14.12.,
09:30 Uhr; 09.12., 15.12., 15:00 Uhr; 10.12., 09:30 und 14:30 Uhr

Evangelische Kirche, Oderstraße 35
23.12., 17:00 Uhr, Weihnachtskonzert der Kantorei von St. Katharinen

Kirche Criewen, Lenné-Park
08.12., 14:00 Uhr, Adventskonzert des Criewener Chores

Kirche Hohenfelde,
09.12., 16:00 Uhr, Adventskonzert

Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“,
Berliner Straße 56, Telefon: 03332 266311,
www.musikschule-schwedt.de
02.12., 15:00 Uhr, evangelische Kirche, Adventskonzert der
Schwedter Chöre
06.12., 18:00 Uhr, 1. Weihnachtsmusik
09.12., 15:00 Uhr, katholische Kirche, Weihnachtskonzert Chor des
Seniorenvereins PCK e. V.
10.12., 19:00 Uhr, 2. Weihnachtsmusik
13.12., 18:00 Uhr, Vorspiel für den Regionalwettbewerb „Jugend
musiziert“ 2013
16.12., 15:00 Uhr, katholische Kirche, Adventskonzert des
Schwedter Stadtchores
20.12., 19:00 Uhr, Festliches Weihnachtskonzert

Stadtmuseum Schwedt/Oder, Judenstraße 17,
Telefon: 03332 23460, www.schwedt.eu/stadtmuseum,
02.12., 15:00 Uhr, Lesung „Glutorange – Zehrende Flammen“ mit
Tom Wolf

Vereinshaus „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 a
12.12., 18:00 Uhr, „Der Rest, der bleibt“, autobiografische Lesung
mit Annekathrin Bürger

Volkshochschule, Berliner Straße 52 e., Telefon: 03332 23333,
www.schwedt.eu/vhs
12.12., 17:00 Uhr, Spur der Steine (Film)

Kulturverein „Die Brücke“, Telefon 03332 23665
05. oder 06.12., 08:45 Uhr, Bahnhof, Fahrt zur Ausstellung „Russen
und Deutsche“
09.12., 14:00 Uhr, ZOB, Fahrt nach Liebenberg
12.12., 18:00 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Annekathrin Bürger
bei uns zu Gast
19.12., 10:00 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Weihnachtsfeier

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25,
Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt
02.12., 10:15 Uhr, Sonntagsvorlesung „Rund um die Wechseljahre –
ein Tanz der Hormone?“
04.12., 18:00 Uhr, Info-Abend rund um die Geburt

Ausstellungen

Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410, www.kunstverein-schwedt.de, Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr, Donnerstag 10:00–18:00 Uhr, Sonntag 15:00–17:00 Uhr
Arbeiten des Berliner Karikaturisten Helmut Jacek, 08.12.–31.01.

Ausstellung im Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 03332 446-790, www.schwedt.eu/stadtarchiv, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr, Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr, **Landsberg an der Warthe/Goźów Wielkopolski. Zwei Namen – Eine Geschichte**, 17.10.–14.12.
Die historischen Wasserbauwerke der ZOWA, 19.12.–15.02.

Stadtmuseum Schwedt/Oder, Jüdenstraße 17, Telefon: 03332 23460, www.schwedt.eu/stadtmuseum, Sonntag 14:00–16:00 Uhr, Mittwoch bis Freitag 10:00–17:00 Uhr, **Leben im Dritten Reich. Zwischen Einschulung und Einberufung**, 18.11.2012–04.08.2013

Gottesdienste

Adventsgemeinde Schwedt/Angermünde, Kommunikationszentrum Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 03332 515568, Sonnabend: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt

Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen, www.schwedt-evangelisch.de,

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Bibelstunde: 06.12., 14:30 Uhr | Gottesdienst mit Geburtstagssegen und Kindergottesdienst: 09.12., 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Krippenspiel der evangelischen Grundschule: 16.12., 15:00 Uhr | Frauenkreis: 20.12., 14:30 Uhr | 24.12.: 14:00 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinderarche | 16:00 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmandinnen | 17:30 Uhr, Gottesdienst mit der Kantorei von St. Katharinen | 22:00 Uhr, „Der andere Gottesdienst zur Heiligen Nacht“ | Gottesdienst: 25.12., 26.12., 10:00 Uhr

Evangelischer Gemeindeforum, Oderstraße 18, Telefon 03332 22083, Abendmahlsgottesdienst: 31.12., 15:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, Telefon: 03332 416573, Familiengottesdienst: 02.12., 10:00 Uhr | Café International: 06.12., 14:00 Uhr | Vorschulkreis: 06.12., 16:30 Uhr | Kinder-Keramikgruppe: 07.12., 16:00 Uhr | Regio-JG: 07.12., 18:30 Uhr | Erwachsenen-Gesprächskreis: 10.12., 19:30 Uhr | Adventsfeier der „Kinderarche“: 12.12., 15:00 Uhr

Stendell: Freundeskreis Feldsteinkirche: 11.12., 19:00 Uhr | Gottesdienst mit Krippenspiel: 24.12., 14:00 Uhr

Heinersdorf: Begegnungsnachmittag: 05.12., 14:00 Uhr | Gottesdienst: 24.12., 18:00 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d, Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de
 Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091, www.schwedt-katholisch.de, Messen: Dienstag und Freitag 8:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr, Abendmesse: Mittwoch 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383, www.nak-berlin-brandenburg.de
 Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr

Führungen, Wanderungen

01.01.–31.12., **Führungen im Lenné-Park** durch die Naturwacht Unteres Odertal, Termine nach Vereinbarung unter 03332 2677201

06.12., 09:45 Uhr, ZOB, **Nikolauswanderung** mit dem SSV PCK 90 e. V.

13.12., ZOB, Veteranenwanderung „**Gänsebraten in Mescherin**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V., Anmeldung erforderlich

15.12., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Vorbei am Uckerschilf und um den Sternhagener See**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

20.12., 09:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Zum alten Steinbrecher**“ mit dem SSV PCK 90 e. V.

Sport

Volleyball Damen Brandenburgliga, www.blauweiß65-schwedt.de

01.12., 11:00 Uhr, Sporthalle Külzviertel

15.12., 11:00 Uhr, Sporthalle Dreiklang

Nikolauslauf der Schwedter Hasen, www.schwedterhasen.de

06.12., 14:00 Uhr, Laufstrecke am Waldrand

1. Bundesliga Gewichtheben, www.gewichtheben-schwedt.de

15.12., 16:00 Uhr, Sporthalle Külzviertel

Silvesterlauf der Schwedter Hasen, www.schwedterhasen.de

31.12., 10:00 Uhr, Laufstrecke am Waldrand

Aktionen, Treffs, Kurse, Beratungen

Akademie 2. Lebenshälfte, Ringstraße 15, Telefon: 03332 838224

Um Voranmeldung zu allen Veranstaltungen wird gebeten.

PC-Kurs Word: 03.–07.12., 09:00–12:15 Uhr

PC-Kurs Videobearbeitung: 02.–07.12., 13:00–16:15 Uhr

Kraffahrerstammtisch: 12.12., 9 Uhr, PC-Stammtisch: 12.12., 14 Uhr

Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

Lindenallee 25–29, Telefon: 03332 446-372 zu den Sprechzeiten

Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald:

1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 04.12.

Behindertenbeauftragte, Frau Birlem:

1. und 3. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr: 04.12., 18.12.

Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:

1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 04.12.

Integrationsbeauftragte, Frau Clauß:

3. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 18.12.

Investor Center Uckermark (ICU), Berliner Straße 52 e,

Telefon: 03332 5389-0, www.ic-uckermark.de

13.12., 10:00–16:00 Uhr Existenzgründer-Beratung der

IHK, Voranmeldung erforderlich unter 03334 2537-0

13.12., 10:00–15:00 Uhr Finanzierungsberatung durch die ILB,

Voranmeldung erforderlich unter 0331 660-1657

MehrGenerationenHaus, Bahnhofstraße 11 b, Telefon: 03332 835040,

www.reinkommen-und-mitmachen.de

08.12., 17:00–20:30 Uhr, Kochkurs „Die perfekte Weihnachtsgans“

Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark, c/o Asklepios Klinikum

Uckermark GmbH, Auguststraße 23, Telefon 03332 532619

04.12., 09:30 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Plätzchen backen

05.12., 14:30 Uhr, Der Weihnachtsmann kommt

Rathaus, Lindenallee 25–29, www.schwedt.eu

04.12., 11:00–17:00 Uhr, Mitarbeiter der Aufarbeitungsbeauftragten

berät Betroffene der SED-Diktatur vor Ort

Schwedter Briefmarken-Sammlerverein e. V., Vereinshaus

„Kosmonaut“, Berliner Straße 52 a, Telefon: 03332 22989

02.12., 16.12., 09:30 Uhr, Tauschvormittag

– Anzeige –

Emissionsdaten der Kraftwerk Schwedt GmbH & Co. KG für den Zeitraum 27.10.2011 bis 31.12.2011

Die KSC ist mit der Betriebsführung einer Verbrennungsanlage auf der Basis von Papierrest- und Ersatzbrennstoffen zur Erzeugung von Prozessdampf und Elektroenergie von der LEIPA Georg Leinfelder GmbH beauftragt.

Die Anlage ist nach der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetz (Verordnung über die Verbrennung und Mitverbrennung von Abfällen -17. BImSchV) genehmigt und arbeitet seit 01.04. 2011 im genehmigungskonformen Betrieb. Die aktuelle Kalibrierung der Emissionseinrichtungen wurde am 27.10.2011 abgeschlossen und die im ersten Betriebsjahr aller zwei Monate durchzuführenden Messungen zum Nachweis der Emissionsgrenzwerte wurden im Mai 2012 erfolgreich beendet.

Allgemeine Daten		
Verbrannte Menge im Berichtszeitraum	t	29.812,25
Betriebsstunden im Berichtszeitraum	h	1037
Mittlere Rauchgasmenge	Nm ³ /h	185.152,53

Verbrennungsbedingungen		Genehmigungsbescheiden Nr. 075.00.00/06 vom 25.01.2008
Feuerraumtemperatur	°C	> 750 °C
Mindestverweilzeit	s	4

Kontinuierliche Überwachung (Tagesmittelwerte)		Durchschnitt	Genehmigte Emissionen
Staub	mg/Nm ³	2,45	10
NO _x	mg/Nm ³	141,44	200
SO ₂	mg/Nm ³	0,33	50
HCL	mg/Nm ³	7,26	10
C _{gesamt}	mg/Nm ³	1,15	10
Hg	mg/Nm ³	0,0004	0,03
CO	mg/Nm ³	0,22	50

Einzelmessungen bezogen auf 11 % Vol-% O ₂ (Mittelwerte)		Messwert (Mittelwert aus sechs Einzelmessungen)	Genehmigte Emissionen
Cd + Tl	mg/Nm ³	0,02	0,05
Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	mg/Nm ³	0,04	0,5
As, B(a)P, Cd, Co, Cr	mg/Nm ³	0,01	0,05
Benzo(a)pyren	mg/Nm ³	0,00	0,03
PCDD/PCDF (I-TEQ)	ng/Nm ³	0,01	0,1

Erläuterungen:

>	größer als	C _{gesamt}	Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff
<	kleiner als	CO	Kohlenmonoxid
/	pro Maßeinheit	Hg	Quecksilber und seine Verbindungen, angegeben als Hg
°C	Grad in Celsius	Cd	Cadmium und seine Verbindungen, angegeben als Cd
s	Sekunde	Tl	Thallium und seine Verbindungen, angegeben als Tl
t	Tonne	Sb	Antimon und seine Verbindungen, angegeben als Sb
mg	Milligramm (1 mg=0,001 g)	As	Arsen und seine Verbindungen, angegeben als As
ng	Nanogramm (1 ng=0,000000001 g)	Pb	Blei und seine Verbindungen, angegeben als Pb
Nm ³	Volumen eines Gases im Normzustand (273,15 K; 101,3 kPa)	Cr	Chrom und seine Verbindungen, angegeben als Cr
Staub	Gesamtstaub	Co	Cobalt und seine Verbindungen, angegeben als Co
CO	Kohlenmonoxid	Cu	Kupfer und seine Verbindungen, angegeben als Cu
NO _x	Stickoxide, Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid, angegeben als Stickstoff XXXXX	Mn	Mangan und seine Verbindungen, angegeben als Mn
SO ₂	Schwefeldioxid und Schwefeltrioxid, angegeben als Schwefeldioxid	Ni	Nickel und seine Verbindungen, angegeben als Ni
HCL	Gasförmige anorganische Chlorverbindungen, angegeben als Chlorwasserstoff	V	Vanadium und seine Verbindungen, angegeben als V
B(a)P	Benzo(a)pyren	Sn	Zinn und seine Verbindungen, angegeben als Sn
		PCDD/PCDF	Dioxine und Furane
		I-TEQ	Toxizitäts-Äquivalent: Summenwert aus 17 verschiedenen Dioxinen und Furanen, die mit unterschiedlichen Äquivalenzfaktoren gewichtet werden

Die mit den Genehmigungsbescheiden Nr. 075.00.00/06 vom 25.01.2008 und Änderungsgenehmigung Nr. 047.00.00/08 des Landes Brandenburg genehmigten Emissionen wurden im Rahmen der Einzelmessungen und im Durchschnitt im betrachteten Zeitraum eingehalten. Die Veröffentlichung ist mit dem Landesamt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Referat Anlagen- und Umweltüberwachung Ost, Schwedt, abgestimmt. Als Ansprechpartner im Unternehmen stehen Herr Ass. Jur. Eckhard Borrass unter der Rufnummer 05351-182539 und Frau Birgit Rohstock unter der Rufnummer 03332-5814410 zur Verfügung.

Der Weg zum eigenen Unternehmen

– Anzeige –

Kostenlose Existenzgründungsberatung im Raum Uckermark

Prenzlau – Die Gründung des eigenen Unternehmens wird durch die IHK-Projektgesellschaft mbH unterstützt. Mithilfe des Projektes „Regionaler Lotsendienst“ erhalten Gründungswillige im Raum Uckermark kostenlose Beratung auf dem Weg in die Selbständigkeit. Der Weg von der ersten Idee zur Existenzgründung ist lang. Um die persönlichen Fertigkeiten und Kompetenzen als neue berufliche Perspektive im eigenen Unternehmen zu realisieren, berät Frau Eveline Körber



**Sie möchten sich
beruflich selbständig
machen?**

Dann aber richtig!

Kostenfreie und kompetente
Beratung sowie individuelle
Begleitung.

Infos im Landkreis Uckermark
bei Eveline Körber unter
03984 71809-45
ihk-projekt.de/lotsendienst



Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie
aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg
Investition in Ihre Zukunft

als Projektmitarbeiterin des „Lotsendienstes“ alle Gründungswilligen in der Uckermark. Im Laufe des Prozesses wird zusammen mit den Interessenten eine Potenzialanalyse erstellt, die die Unternehmerpersönlichkeit und die eigene Firmenidee überprüft. Das Ergebnis ist ein individueller Gründungsfahrplan. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden das benötigte Hintergrundwissen und Know-how. Somit ist es das Ziel des Projektes, Gründungsinteressierte aktuell zu informieren sowie gut vorzubereiten, damit sie den Weg in die eigene berufliche Selbständigkeit leichter bewältigen können.

Die Angebote des Lotsendienstes sind kostenfrei, wenn die/der Gründungswillige arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht ist sowie den Hauptwohnsitz im Land Brandenburg hat und dort die Unternehmensbildung anstrebt. Der Lotsendienst Uckermark wird durch die IHK-Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg umgesetzt und durch Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

**Ansprechpartner Lotsendienst
Uckermark: Eveline Körber,**
IHK-Projektgesellschaft mbH
Ostbrandenburg, Tel.: 03984 7180945
E-Mail: koerber@ihk-projekt.de

ANDREAS SUMKIN IMMOBILIEN

Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke
Kostenfreie Abwicklung für den Eigentümer

Tel.: 03332 / 52 07 17 • Funk: 0177 / 575 16 13
Grüner Ring 21 – 16306 Berkholz-Meyenburg



Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“

Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

Wir kämpfen für Ihr Recht

Brandt Rechtsanwälte

Prenzlau – Schwedt – Poznan

RA Rolf Erich Weil-Di Fonzo

- Wirtschafts-, Handels- und Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Schadenersatzrecht



RA Andreas Brandt

- Miet- und Grundstücksrecht
- Arbeits- und Sozialrecht
- Familienrecht
- Insolvenzrecht
- Schadenersatzrecht

Kanzlei Schwedt
Vierradener Straße 38 (über Fielmann)
16303 Schwedt/Oder
☎ 0 33 32 / 29 11 88 · Fax 29 11 86

Kanzlei Prenzlau
Friedrichstraße 41 (über der Post)
17291 Prenzlau
☎ 0 39 84 - 83 19 73 · Fax 83 19 74

e-Mail: kanzlei.brandt@t-online.de



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Fensterbänke
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Wenn Trauer hilflos macht ...
BESTATTUNGEN

Kellner GmbH

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31

RECHTSANWALTSKANZLEI
**CHARLES
DREYDORFF**



**INTERNETRECHT
STRAFRECHT
FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
RECHTSSCHUTZ**

Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 338348
Telefax 03332 338349
kanzlei@ra-dreydorff.de

www.ra-dreydorff.de

Impressum

**Amtsblatt
für die Stadt
Schwedt/Oder
Schwedter
Rathausfenster**

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

**Herausgeber und verantwortlich
für den Inhalt des Amtsblattes
für die Stadt Schwedt/Oder:**

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister
Lindenallee 25-29,
16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 446-205

E-Mail:
buergmeister.stadt@schwedt.de
Internet:
www.schwedt.eu

**Verantwortlich für den Inhalt
des redaktionellen Teiles
„Schwedter Rathausfenster“:**

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25-29,
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306

E-Mail:
oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de
Internet:
www.schwedt.eu

**Verlag, Druck und
verantwortlich für Anzeigen:**
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1,
10178 Berlin,
Tel. 030 / 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe
erscheint am
19. Dezember 2012;
Anzeigenschluss ist am
5. Dezember 2012.

Vorweihnachtszeit

Geschenkideen zum Fest

– Anzeigen –

Ein Hauch Afrika – Straußenzucht in der Uckermark



Straußenhof Berkenlatten
 OT Berkenlatten 7 · 17268 Gerswalde · Tel. (03 98 87) 50 87

www.strauehenhof-berkenlatten.de
 Öffnungszeiten: Do-Mo 10-18 Uhr

Auf dem Weihnachtstisch muss ja nicht immer der traditionelle Gänsebraten stehen. Doch es müssen auch nicht gleich die 180 kg sein, die ein ausgewachsenes Straußenmännchen auf die Waage bringt. Gut portioniert gibt es das fett- und cholesterienarme Fleisch – frisch oder vakuumverpackt – auch im Hofladen des Straußenhofs Berkenlatten nahe Gerswalde. Und ganz nebenbei findet man hier vielleicht auch ein originelles Weihnachtsgeschenk, das nicht jeder hat: Straußenlederwaren, Federn, Wedel, Schmuck, eine Straußenfleischsalami oder ein Frühstücksei, das in der Größe 24 Hühnereiern entspricht – auf Wunsch auch kunstvoll verziert. In natürlicher Umgebung wachsen die imposanten Vögel bei Familie Rätz auf. Sieht man mal von der Sonnenintensität ab, fast wie in ihrer afrikanischen Heimat. Nachhaltigkeit und artgerechte Tierhaltung sind das Markenzeichen der Produktion auf dem Hof.

Angefangen hatte alles im Jahr 2002 mit zehn Küken. Inzwischen leben auf dem 14 Hektar großen Grundstück etwa 100 Tiere – gemeinsam mit den Straußen auch Ziegen, Schafe, Hunde, Katzen, Enten und Gänse. Gäste, die sich zu einer Führung (ab 8 Personen) anmelden, fühlen sich hier also nicht nur wie in einem Heimattierzoo, sondern ein kleines bisschen auch wie in Afrika.

Der Strauß ist der größte lebende Vogel der Erde. Mit seinen langen, muskulösen Beinen erreicht er Spitzengeschwindigkeiten von 70 km/h und dieses Tempo hält er bis zu einer Stunde lang durch.

Im alten Ägypten waren die gleichmäßig geformten Federn ein Symbol der Gerechtigkeit und später Zierde der Helme römischer Offiziere. Heute züchtet man die Laufvögel wegen ihres gesunden Fleisches und der lederartigen Haut.

Bestellshop

Ringstraße 1
 16303 Schwedt
 Telefon: 03332 834050
 Fax: 03332 834051
 E-Mail: info@bestellshop-fengler.de
 Internet: www.bestellshop-fengler.de

Eva Fengler

Öffnungszeiten:
 Mo, Di, Fr 10:00-18:00 Uhr
 Mi, Do 10:00-17:00 Uhr

Bestellen ohne Versandkosten!

**Organisation
 Genehmigungen
 Aufbau
 Abbrand
 Abbau**

Alles aus einer Hand!

Wolfgang Möller

Am Kniebusch 3
 16303 Schwedt/O.
 Tel.: 03332 / 23367

E-mail: wolf49@swschwedt.de

**Traum
 Feuerwerke**



für Jubiläen, Hochzeiten,
 Geburtstage und Firmenfeste

www.kueche-co.de

Küche&Co Schwedt
 Inh. Ralf Prechel
 Berliner Straße 21
 16303 Schwedt/O.

PRECHELS
 KOCHSCHULE **No 1**

Buchungen unter
 Tel. 03332 515159

**Schatz, ich möchte
 eine Küche mit dir!**

KÜCHE & Co
 Die Küchen-Fachleute

**22 JAHRE
 KÜCHEN
 QUALITÄT**

Handel & Gewerbe

Alles um Dienstleistungen

Vorgestellt:
Firmenporträt

– Anzeige –

Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft!

Individuelle Beratung seit 1994 im „Reiseland Schwedt“



Den Slogan „Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft“ können Kunden im „Reiseland Schwedt“ wörtlich nehmen. Seit Eröffnung des Oder-Centers 1994 ist das Reisebüro dort als kompetenter Ansprechpartner vor Ort, wenn es um die schönsten Wochen des Jahres geht. Ob Flug-, Bus- und Bahnreisen, Kreuzfahrten, Erholungs- und Wellnessurlaub, kleine Auszeiten, Städtetrips sowie Arrangements mit individueller Anreise – die Reisekaufleute Sigrid Bultmann, Doreen Arnold und Ingolf Saathoff finden für jeden das passende Angebot. Durch eine spezielle Computer-Software können sie für ihre Kunden zudem das beste Preis-Leistungsverhältnis heraus-

suchen. Das schont die Urlaubskasse bereits bei der Buchung. Noch keine Idee, wo genau es hingehen soll? Da die Mitarbeiter selbst Urlaubsexperten und durch spezielle Informationsreisen geschult sowie auf dem aktuellen Stand sind, besitzen sie ein umfassendes Wissen zu den Reisezielen. Auch den einen oder anderen Geheimtipp verraten sie gern. Durch ein breites Spektrum an Veranstaltern hat das „Reiseland Schwedt“ für Singles, Familien und Senioren individuelle Angebote parat, damit die kommenden Ferien unvergesslich schön werden.



Ihre kompetenten
Ansprechpartner
für alle Fragen zum Thema Urlaub
Jetzt den Sommer 2013 buchen!



Reiseland GmbH & Co. KG • Landgrabenpark 1 • 16303 Schwedt
Tel. 03332/433810/11/13 • E-Mail: schwedt.odercenter@reiseland.de

Andere teilhaben lassen oder sich herzlich bedanken?

Wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Jugendweihe, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unsere Medienberaterin.

Neben unserem online-shop
sind wir weiterhin persönlich für Sie da.



Mandy Liebisch
Tel. und Fax: 039 887 / 692 38
E-Mail: uckermark@heimatblatt.de

Ich
berate Sie
gern!

ROTH in allen **persönlich und individuell**
Preislagen Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag + Nacht
BESTATTUNGEN ☎ (0 33 32) 51 02 91

Ortszeitungen
vom Heimatblatt Brandenburg Verlag:

Lokaler geht's nicht.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im

Schwedter Rathausfenster

oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft.
Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unsere Medienberaterin

Wir
beraten Sie
gern!

Mandy Liebisch
Tel. und Fax:
039 887 / 692 38
E-Mail: uckermark@heimatblatt.de




Mit dem **VBB-Abo 65plus** ganz
Berlin und Brandenburg erkunden.

Für 48 Euro* pro Monat unendlich mobil sein.

Nutzen Sie mit dem VBB-Abo 65plus rund um die Uhr alle öffentlichen Verkehrsmittel im VBB-Tarifgebiet. Profitieren Sie zudem von attraktiven Vergünstigungen bei vielen Kooperationspartnern wie Theatern, Museen und Thermen in Berlin und Brandenburg. Mehr Informationen sowie das Bonusheft erhalten Sie an allen Verkaufsstellen und unter www.bahn.de/brandenburg

Die Bahn macht mobil.

*Im Jahresabonnement mit einmaliger Abbuchung für nur 46,58 Euro pro Monat.

Regio Nordost